



DER BERNER HAUSEIGENTÜMER

Zeitschrift des Hauseigentümergebietes Bern und Umgebung

Nr. 8/9 August/September 2019



Wahlen Herbst 2019	147/149
Köniz entwickelt sich	155
Tipps zum Pilzsammeln	159
Anmeldung Wahlveranstaltung	160

DACH- TECHNIK.

WIR ROCKEN DAS.



Seit 125 Jahren perfektes Zusammenspiel
von Sanitär-, Heizungs-, Spengler- und Dachtechnik.

ramseyer-dilger.ch



bern-saniert^{plus}

GEBÄUDE SANIEREN? Einfach richtig entscheiden

Das Beratungsprogramm bern-saniert^{plus} zeigt Ihnen in drei einfachen Schritten, wie Sie zu Ihrem individuellen Paket mit Gebäudeanalyse, dem GEAK® Plus und massgeschneiderten Empfehlungen für die energetische Gebäudesanierung kommen.

Interessiert?

031 300 29 29

info@bernsaniertplus.ch

www.bernsaniertplus.ch



Roger Niederer – Geschäftsleiter und Mitglied
des Verwaltungsrates Niederer AG, Ostermundigen:

«Dank der Anbindung
von **W&W** an
ein Mieterportal
kommunizieren
wir direkter mit den
Bewohnern.»



W&W Immo Informatik AG
Affoltern am Albis • Bern • St. Gallen

wwimmo.ch

Impressum

Der Berner Hauseigentümer
82. Jahrgang
ISSN 2297-7309
12 Ausgaben davon 3 Doppelhefte
Auflage 13 598 Exemplare
notariell beglaubigt 6.9.2018
Druckauflage 14 000 Exemplare

Sekretariat

Notariat und Verwaltungen
Chèvre Rutsch & Herren
Redaktor: L.M. Herren (LMH)
Schwarztorstrasse 31
Postfach 338, 3000 Bern 14
Telefon 031 388 58 50
Telefax 031 388 58 59
E-Mail: info@hev-bern.ch
www.hev-bern.ch
Postkonto 30-12 947-3
Abonnementskosten für
«Berner Hauseigentümer» Fr. 15.–

Sprechstunden des Sekretariates

Montag 10.00–12.00 Uhr
Mittwoch 08.00–10.00 Uhr
Donnerstag 16.00–18.00 Uhr
Telefonauskünfte nur während
der Sprechstundenzeiten

Bautechnischer Beratungsdienst

H+E Architekten AG,
Franz Eggenschwiler, Dipl. Architekt FH,
Peter Hoeschele, Dipl. Architekt ETH/SIA,
Chaumontweg 20, 3095 Spiegel b. Bern
Telefon 031 971 71 11
Fax 031 971 71 12
E-Mail: hearchitekten@bluewin.ch

Inseratenannahme und Herstellung

rubmedia AG
Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern
Postfach, 3001 Bern
Telefon 031 380 13 23
Telefax 031 380 14 89
E-Mail: hev-bern@rubmedia.ch
www.rubmedia.ch

Fotonachweis

Wo nicht anders vermerkt, sind die
Fotos zur Verfügung gestellt (zVg).

Titelbild

Morcheln – Geschenk der Natur.
Foto: Hans Zürcher, Bern.
Bitte den Artikel «Pilze sammeln: Diese
Tipps sollten Sie beachten» Seite 157
lesen um sicher zu sein!

Landesindex der Konsumentenpreise:

<https://www.bfs.admin.ch>
Statistik finden > 05-Preise > Landesindex der Konsumentenpreise > LIK-Resultate

Referenzzinssatz BWO: www.bwo.admin.ch
Mietrecht > Referenzzinssatz

Die wichtigen Ständerats- und Nationalratswahlen stehen vor der Tür!



Beat Schori

Vorstandsmitglied HEV Bern und Umgebung

Liebe Hauseigentümerinnen,
liebe Hauseigentümer

Am 20. Oktober 2019 werden die eidgenössischen Parlamente neu bestellt. Es ist davon auszugehen, dass auch in den kommenden vier Jahren wichtige Entscheidungen getroffen werden – sicher auch solche, die die Hausbesitzenden direkt betreffen. Ich verrate Ihnen keine Neuigkeit, wenn ich behaupte, dass die bürgerlichen Parteien dem Eigentum wohlher gesinnt sind als die «Anderen».

Demnach ist es von grosser Bedeutung, dass wir bewusst die uns wohlgesinnten Politikerinnen und Politiker auf den Wahlzettel setzen.

An unserer Wahlveranstaltung vom 9. September 2019 (Einladung auf der letzten Seite) haben Sie eine weitere Möglichkeit, die Kandidierenden näher kennenzulernen. Dabei haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, Fragen zu den aus Ihrer Sicht wichtigen Themen zu stellen. – Zudem wird uns ein Stargast die Ehre erweisen.

Der HEV Bern und Umgebung empfiehlt eine grosse Anzahl von Kandidierenden, von denen er überzeugt ist, dass sie Hauseigentum-relevante Interessen mit Überzeugung vertreten werden.

In diesem Sinne bitte ich Sie schon jetzt, gehen Sie wählen, damit unsere Anliegen auch in den nächsten vier Jahren gut und breit vertreten sind. ■

Wahlveranstaltung am 9.9.19, 19.19 Uhr, im National Bern

Inhalt Nr. 8/9

Die wichtigen Ständerats- und Nationalratswahlen stehen vor der Tür!	147
Eidgenössische Wahlen 2019	149
Nach dem «Nein» zum Energiegesetz 2018	151
CO ₂ -Ausstoss im Gebäudebereich weiter gesunken	152
Die vergessenen Menschen Berns	153
Köniz entwickelt sich	155
Kursausschreibung	157
Pilze sammeln: Diese Tipps sollten Sie beachten	159
Einladung zur Wahlveranstaltung	160



MEHR RAUM FÜR ABENTEUER.

DER NEUE VOLVO V60 CROSS COUNTRY.

Von Natur aus unabhängig.
Die erhöhte Bodenfreiheit und der Unterfahrschutz machen unseren
Premium-Kombi zum perfekten Begleiter für jedes Abenteuer.

JETZT IN IHRER AARETAL GARAGE AG



+ **VOLVO SWISS PREMIUM®**

10 JAHRE/150 000KM GRATIS-SERVICE
5 JAHRE/150 000KM VOLL-GARANTIE

INNOVATION MADE BY SWEDEN.



AARETAL GARAGE AG

3110 Münsingen
Bernstrasse 91 - 93

031 721 33 33
www.aaretal-garage.ch

Eidgenössische Wahlen 2019

Wie uns Beat Schori in seinem kurzen und prägnanten Editorial auf Seite 147 aufzeigt, geht es in den Herbstwahlen für das Nationale Parlament einmal mehr um die Unterstützung der dem Haus- und Grundeigentum wohlgesinnten Kandidatinnen und Kandidaten.



Peter Rub
Vorstandsmitglied

In der letzten Ausgabe unserer Verbandszeitschrift haben wir Ihnen die bürgerlichen Bewerberinnen und Bewerber für ein Ständeratsmandat vorgestellt und ihnen die Möglichkeit gegeben, ihre Affinitäten zum Eigentum darzulegen.

Die Damen Regierungsrätin **Beatrice Simon**, Nationalrätin **Christa Markwalder** und Herr Nationalrat **Werner Salzmann** werden auch an der Wahlveranstaltung vom 9. September im National in Bern anwesend sein und Red und Antwort stehen.

Zudem wird der Bisherige, Herr Ständerat **Hans Stöckli**, ebenfalls teilnehmen und seine Sicht der Dinge darlegen.

Wir freuen uns ganz speziell, dass auch unser Spitzenkandidat für den Nationalrat Grossrat, Dr. **Adrian Haas**, Präsident unserer Sektion, Vizepräsident des HEV Kanton Bern und Vorstandsmitglied im HEV Schweiz, Ihnen, werte Mitglieder, aus seinem «Nähkästli» aufzeigen kann, mit welch grossem Engagement er die Fragen des Eigentums auf allen Stufen mit hohem persönlichem und zeitlichem Engagement angeht.

Beat Schori hat im Editorial die Anwesenheit eines Stargasts avisiert. Wir verraten Ihnen hier, dass sich die wohl beste Schweizer Parodistin **«Frau Elvira Iseli»** (alias Birgit Steinegger) die Ehre gibt und uns den Abend der Wahlveranstaltung abrunden wird.

In der nächsten Ausgabe des «Berner Hauseigentümers» werden Sie die Listen der Kandidatinnen und Kandidaten für den Nationalrat finden. Die Wahlzeitung wird

wie immer ein guter Begleiter und Hilfesteller zum Ausfüllen Ihres Stimmzettels sein.

Auch wenn es in Sachen **Eigenmietwert** und **Erhöhung der amtlichen Werte** noch nichts Konkretes zu berichten gibt, und obwohl der Bundesrat die Agenda für diese Abstimmungen noch nicht festgelegt hat, deutet vieles darauf hin, dass Volk und Stände am 9. Februar 2020 über die Volksinitiative des Mieterinnen- und Mieterverbandes MV **«Mehr bezahlbare Wohnungen»** abzustimmen haben.

Geschätzte Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer – es gilt, wollen wir uns erfolgreich zur Wehr setzen und der Entmündigung und Enteignung die Stirne bieten, in die Hände zu spucken und die Arbeit gemeinsam anzugehen!

Damit sind wir wieder bei den Wahlen im Herbst. **«An die Urne»** darf nicht ein nur gut klingender Aufruf sein. Wir müssen **es auch TUN** und unsere demokratischen Mittel zielsicher einsetzen. In diesem Sinne danke für Ihr Engagement und Ihre aktive Mithilfe! ■



Sämtliche Dachdeckerarbeiten und Fassadenbauten

- Steildach
- Flachdach
- Dachfenster
- Isolationen
- Umbauten
- Neubauten
- Unterhalt
- Reparaturen

Muhlenstrasse 347, 3098 Schliern b. Köniz
Tel. 031 802 07 64, Fax 031 802 07 65
info@egger-neuenschwander.ch

**Bau & Renovationen
Ulmer AG**

Baumeisterarbeiten
Bauleitung
Kundenmaurer



**Wir
bauen**
neu | um | gern!

3534 Signau
T 034 497 18 36
3008 Bern
T 031 382 35 36
www.ulmer-bauag.ch

A. Krebs AG
Tor- und Metallbau



Lindentalstrasse 6
3007 Boll/Bern
Tel. 031 839 05 62
Fax 031 839 22 71

www.krebs-tore.ch
info@krebs-tore.ch



Hilfe im Alter

Fisa Verwaltungen AG

Hilfe an ältere Leute bei Zahlungen,
Administration, Problemen mit
Mietern oder Liegenschaften,
Steuererklärung etc.

**Holligenstrasse 5, 3008 Bern,
031 312 04 71**



HEV Bern und Umgebung
Werden Sie Mitglied



rb

Immobilie gratis online bewerten.

www.gratis-immobilie-bewerten.ch



JUTZI'S SCHRANKLADEN

Seftigenstrasse 225
3084 Wabern
Telefon: 031 372 32 42
www.schrankladen.ch

**Mehr Lebensqualität
dank unseren Schrank-
lösungen nach Mass**

Seit 1916 im Dienst der Umwelt!
Sperrgut / Schutt

Altpapier	Alteisen	Haushaltsgeräte	Computerschrott	Holz
Karton	Metalle	Kühlgeräte	Sortiermaterial	Kunststoffe

Muldenservice 1 – 40m³ + Pressmulden-Vermietung

für Altpapier/Karton und
Kehricht/Sperrgut





Salvi AG

Tannholzstrasse 6, 3052 Zollikofen, Tel 031 911 22 05, www.salvi.ch

seit
1998

Storentechnik AG



Zelgstrasse 85
3661 Uetendorf
storentechnik@bluewin.ch
www.storentechnik-hadorn.ch

Telefon 033 345 37 87
Fax 033 345 37 81
Natel 079 632 97 24



100 JAHRE

1911 - 2011

Umbau
Neubau
Landwirtschaftsbau

Holzrahmenbau
Innenausbau
Treppenbau

Sieber Holzbau AG
Radelfingenstrasse 126
3068 Utzigen
www.sieber-holzbau.ch

Telefon 031 839 06 27
Fax 031 839 42 23
info@sieber-holzbau.ch




Alte Badewannen ...

... wieder wie neu

Renobad, seit 1987 Ihr kompetenter Partner für:

- Badewannen-Renovationen
- Email-Reparaturen
- Silikon-Abdichtungen
- Reparatur von Wand- und Bodenplatten
- Antirutschbeschichtungen
- Aufpolieren von Acrylwannen



RENOBAD, Freiburgstrasse 66, 3008 Bern
Tel. 031 332 14 04, Fax 031 331 87 23
info@renobad-bern.ch
www.renobad-bern.ch

Nach dem «Nein» zum Energiegesetz 2018

Das kantonale Energierecht und die MuKEn 2014 – Fakten statt Behauptungen



Adrian Haas

Präsident HEV Bern und Umgebung

Nachdem sich die Bevölkerung des Kantons Bern im vergangenen Februar auf Geheiss des HEV gegen ein neues kantonales Energiegesetz ausgesprochen hatte, gingen die Wellen teilweise hoch. Die Überführung der sogenannten Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKEn) in kantonales Recht, die

eine gesamtschweizerische Harmonisierung und eine Verbesserung des Weltklimas zum Ziel hätten, sei bedauerlicherweise gescheitert, hiess es hüben und drüben.

Wie eine Erhebung des Bundesamtes für Energie vom März 2018 zeigt (siehe Tabelle unten), trifft dies insbesondere hinsichtlich des Kantons Bern nicht zu. Mit dem von den Stimmberechtigten in der Version Volksvorschlag gutgeheissenen kantonalen Energiegesetz (in Kraft seit 1.1.2012) und der am 1.9.2016 revidierten Energieverordnung werden fast alle Regelungen der MuKEn 2014 bereits umgesetzt. Das Bedauern ist also fehl am Platz. Gesamtschweizerisch wurde natürlich der Wildwuchs an Energievorschriften nicht gelichtet, da der Kantönligeist auch betreffend Umsetzung der MuKEn gar in dreifacher Hinsicht seine Blüten treibt

(die Abweichungen gegenüber den MuKEn sind in der Tabelle mit einem * markiert). Zum einen wird nur eine Auswahl der Mustervorschriften übernommen und zum anderen noch kantonal unterschiedlich ausgestaltet. Und zu guter Letzt erfinden die Kantone noch eigene Regeln. Auch der Kanton Bern hat in der im Februar 2019 vom Volk abgelehnten Vorlage übrigens versucht, mit eigenen bürokratischen Vorschriften im Zusammenhang mit dem Oelheizungsersatz, den Schaufensterbeleuchtungen oder den verschärfenden Gemeindekompetenzen das Fass zum Überlaufen zu bringen. «Verkauft» wurde das Ganze natürlich als «Umsetzung der MuKEn 2014» (sic!).

Etwas mehr Gelassenheit und vor allem Faktentreue wäre wohl gerade in energiepolitischen Belangen wünschbar und notwendig.

Stand Umsetzung per Ende März 2018 der MuKEn 2014 in den Kantonen

Regelung aus MuKEn 2014	In folgenden Kantonen per Ende März 2018 eingeführt	% der Bevölkerung
Anforderungen und Nachweis winterlicher Wärmeschutz gemäss Art. 1.7	ZH, BE, LU*, UR*, SZ*, OW, GL, ZG, FR, SO, BS, BL*, SH, AR*, SG*, GR*, AG, TG*, TI*, VD, VS, NE, JU*	93
Anforderungen und Nachweis sommerlicher Wärmeschutz gemäss Art. 1.8	ZH, BE, LU*, UR, OW, GL, ZG, FR, SO, BS, BL*, SH, AR, SG, GR, AG, TG, TI*, VD, VS, NE, JU*	92
Anforderungen an die Deckung des Wärmebedarfes von Neubauten gemäss Art. 1.22–1.25	BE, LU*, OW, GL*, FR, BS, SH, AR*, SG*, JU*	32
Eigenstromerzeugung bei Neubauten gemäss Art. 1.26–1.28	OW, BS*, VD*	12
Erneuerbare Wärme beim Wärmeerzeugungsersatz gemäss Art. 1.29–1.31	OW, BS*, BL*	6
Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) gemäss Art. 1.48	ZH, BE, UR, SZ, OW, NW, GL*, ZG, FR, BS, BL, SH*, AR, AI, SG, GR, AG, TG, TI, VD*, NE, JU	82
GEAK-Anordnung für bestimmte Bauten gemäss Modul 9	ZH, ZG, FR, BS, VD*, NE, JU	38
Ortsfeste elektrische Widerstandsheizungen gemäss Art. 1.13/1.14	ZH, BE, UR*, OW, NW, GL*, ZG, FR, SO, BS*, BL, SH*, AR, AI*, SG*, GR, AG*, TG, TI, VD*, VS, NE, JU*	88
Sanierungspflicht Elektroheizungen mit Wasserverteilsystem gemäss Art. 1.35/1.36	BE*, OW, SO, BS, BL, SH, NE	25
Sanierungspflicht zentrale Elektro-Wassererwärmer gemäss Art. 1.37	OW, SO, BS	6
Sanierungspflicht dezentrale Elektroheizungen gemäss Modul 6	BE*, SO*, BS, BL, TG, NE	26
Anforderungen für Grossverbraucher gemäss Art. 1.44–1.46	ZH, BE, UR*, SZ, OW, NW, GL, ZG, FR, SO*, BS, BL, SH, AR, SG, GR, AG, TG*, TI, VD*, NE	84
Ausrüstungspflicht Gebäudeautomation bei Neubauten gemäss Modul 5	BE, BS, VD*	24
Betriebsoptimierung gemäss Modul 8	BE, BS	14
Kantonale Energieplanung gemäss Modul 10 Art. 10.1–10.3	ZH, BE*, GL*, ZG, FR, SO, BS, BL, SH*, AR*, SG*, AG, TG*, TI, VD*, NE*, GE*	84

* mit inhaltlicher Abweichung gegenüber MuKEn 2014

CO₂-Ausstoss im Gebäudebereich weiter gesunken

Das Bundesamt für Umwelt hat die neusten Zahlen zum CO₂-Ausstoss im Gebäude- und Mobilitätsbereich publiziert. Dabei zeigt sich, dass sich der erfreuliche Abwärtstrend im Gebäudebereich fortgesetzt hat. Für den HEV Schweiz zeigt sich, dass sich die Anstrengungen der Immobilien-eigentümer auszahlen.

Mit der Publikation der neusten Zahlen des Bundesamts für Umwelt bezüglich des Brenn- und Treibstoffverbrauchs zeigt sich der Reduktionstrend im Gebäudebereich bestätigt. Gegenüber 1990 wurde im vergangenen Jahr 28,1% weniger CO₂ ausgestossen. Dies bei einem Bevölkerungswachstum von knapp 25% gegenüber 1990 und einer Zunahme an Wohngebäuden um 33%. Im Treibstoffbereich macht sich hingegen eine weitere Stagnation bemerkbar.

Anstrengungen der Gebäude-eigentümer zahlen sich aus

Gesamtschweizerisch investieren private Immobilieneigentümer jährlich rund zwölf Milliarden Franken in den Unterhalt und die Erneuerung ihrer Liegen-

schaften. Dadurch konnten der Energiebedarf gesenkt sowie effiziente und mit alternativer Energie betriebene Heizsysteme eingebaut werden.

In den vergangenen 15 Jahren ist so der CO₂-Ausstoss im Gebäudebereich kontinuierlich um jährlich 2% gesunken. Dies widerspiegelt deutlich die langen aber beständigen Zyklen im Baubereich. Wie bei einem grossen Schiff, kann auch im Gebäudepark das Steuer nicht ruckartig herumgerissen werden. Ist der Dampfer aber einmal auf Kurs, und dies ist der Gebäudebereich zweifelsohne, wird das Ziel gradlinig und unerschütterlich angefahren.

Der eingeschlagene Pfad ist umsetzungstechnisch wie auch aus finanzieller Sicht für Mieter und Eigentümer tragbar und

wird bis ins Jahr 2050 das von den Energiedirektoren anvisierte Ziel einer Absenkung der CO₂-Emissionen im Gebäudebereich um 85% erreichen können. Weitergehende regulatorische Eingriffe, wie sie mit der CO₂-Gesetzesrevision angedacht sind, verteuern lediglich den Wohnraum. Der HEV Schweiz spricht sich in der laufenden Debatte zur Revision des CO₂-Gesetzes gegen eine weitere Verschärfung der Vorgaben zum Gebäudebereich aus.

Die Nr. 1 für Haus- und Stockwerkeigentümer, Vermieter und Bauherren:
www.hev-schweiz.ch

Veranstaltungen/Save the date HEV Bern und Umgebung

Datum	Zeit/Ort	Thema/was	Einladung/Hinweis HEV Ausgabe	Anmeldeschluss
Veranstaltungen des HEV				
04. März	18.30 National	Steuerveranstaltung	1/19	25. Februar ☒
24. April letzte Plätze	18.00 Welle 7	Innere Verdichtung	2+3/19 4+5/19	18. April ☒
13. Mai	18.00 Kursaal	GV	4+5/19	03. Mai ☒
18. Juni	18.30 National	Einbruch/Sicherheit	4+5/19 6/19	10. Juni ☒
09. September	19.19 National	Wahlveranstaltung	8+9/19	02. September
Öffentliche Veranstaltungen				
28.–31. März	Bern Expo	Eigenheimmesse	Ausgabe 2+3/19	☒
28. November–1. Dezember	Bern Expo	Bauen+Wohnen	Ausgabe 11/19	

**KERAPAL**
Wand und Bodenbeläge

Ey 3 • 3063 Ittigen
031 - 922 16 12
031 - 922 09 66 Fax
info@kerapal.ch

www.kerapal.ch



Heizöl von
hänggi

...und Sie haben günstige
Wärme in Ihrem Heim!!

www.haenggi-oel.ch
Tel. 0844 805 504

Die vergessenen Menschen Berns

Berns politische Mehrheit und auch viele städtische Behörden leiden an einer falschen Gewichtung der Anliegen. Renitenten Gruppierungen wird sehr viel Aufmerksamkeit geschenkt, Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer hingegen gehen nahezu vergessen.



Dr. Bernhard Eicher

Vizepräsident HEV Bern und Umgebung

Vor wenigen Tagen publizierte die Gruppierung Fokus Bern zusammen mit der Innenstadtorganisation BERNcity eine Befragung von Unternehmerinnen und Unternehmern, welche der politischen Mehrheit und den Behörden der Stadt Bern ein miserables Zeugnis ausstellt. Zusammenfassend wird beklagt, die Politik und viele Behörden hätten kein Gehör für die Anliegen und Bedürfnisse von Klein- und Mittelbetrieben, von Verständnis könne gar keine Rede sein.

Unternehmer und Hauseigentümer im gleichen Boot

Abgeleitet aus den Ergebnissen dieser Erhebung stellt sich die Frage, ob Unternehmerinnen und Unternehmer die einzigen Menschen sind, welche in der stadtbernschen Politik und bei vielen

Behörden kaum noch Beachtung finden. Und hier lässt sich feststellen – zumindest aus meiner Erfahrung –, dass es vielen Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern wohl ähnlich geht.

Zwar arbeiten wir als HEV Bern und Umgebung mit einzelnen Behörden gut zusammen, beispielsweise beim seit Jahren laufenden Projekt Casablanca oder bei der kürzlich von uns gestarteten Verdichtungsinitiative. Bei vielen anderen Themen stossen die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer aber mit ihren Anliegen analog den Unternehmerinnen und Unternehmern auf taube Ohren. Wiederholte Vandalenakte an Liegenschaften – aktuell sind mehrere Häuser in der Lorraine betroffen – scheinen weder die politische Mehrheit noch die Behörden sonderlich zu beunruhigen. Auch bei unbewilligten Demonstrationen werden Beschädigungen von Fenstern und Hausfassaden einfach so hingenommen. Und selbst bei Hausbesetzungen schrecken mittlerweile diverse Politiker nicht mehr davor zurück, diese zumindest ideell zu unterstützen.

Hausbesetzer werden hofiert, Hauseigentümer besteuert

Generell leidet die politische Mehrheit Berns an einer falschen Gewichtung von Anliegen. So kommt es vor, dass sich bei besetzten Häusern einzelne Gemeinde-

räte oder gar ganze Delegationen der Stadtregierung mit Vermittlungsversuchen in Szene zu setzen versuchen. Oder auch gerne überteuerte externe Berater hierfür engagieren. Obwohl es bei besetzten Häusern eigentlich nichts zu vermitteln, sondern einzig die Polizei zu benachrichtigen gibt. Die Probleme, welche bei einer maximalen Abschöpfung der Planungsmehrwertabgabe für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer entstehen können, interessierten in der Stadtregierung hingegen niemanden. Wer ein Haus sein Eigen nennen darf, wird aus Sicht des Gemeinderats nicht als Bürger mit legitimen Anliegen, sondern einzig und allein als Steuersubjekt gesehen.

Die nächste Gelegenheit zur Veränderung

Diese Ignoranz gegenüber Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern, aber auch gegenüber Unternehmerinnen und Unternehmern, muss baldmöglichst ein Ende finden. Künftig braucht es wieder mehr Vertreter in der stadtbernschen Regierung sowie im städtischen Parlament, welche die Anliegen und Bedürfnisse ebendieser Menschen verstehen. Die nächste Gelegenheit zu einer solchen Korrektur besteht im Herbst 2020, dann sind wieder städtische Wahlen. ■

Badertscher -
Ihr Partner für die
Heizungssanierung.
www.baco.ch

Badertscher + Co AG
Heizung Lüftung Sanitär Elektro

Zentweg 13 | CH-3006 Bern
Tel 031 938 13 81 | Fax 031 938 13 91
info@baco.ch | www.baco.ch



Neu!
Jetzt mindestens
von **CHF 10'000.--**
Förderbeitrag*
profitieren.

*Förderbeitrag vom Kanton Bern für
Ihre alte Öl- oder Elektroheizung
die älter als 15 Jahre ist.



renobau

Renovation und Umbau

Mit Termin- und Kostengarantie.
Auf Wunsch als Generalunternehmer.

- Gesamtsanierungen
- Küchen, Bäder, Wohnungen
- Dächer und Fassaden
- Dachstockausbau
- An-, Auf- und Neubauten
- Zustandsanalysen

Zufriedenheit ist planbar!

Renobau Planung + Bauleitung AG
Murifeldweg 2 | Postfach | 3000 Bern 15
Telefon 031 351 50 50 | www.renobau.ch

seit über 75 Jahren!

WOTREVA AG

Immobilien-Dienstleistungen

Allmendstrasse 7
3014 Bern

Tel. 031 340 33 33
info@wotreva.ch
www.wotreva.ch

Bewirtschaftung
Vermarktung
Schätzung
Beratung / Mediation
Treuhand / Steuererklärungen
Suchaufträge
Projektentwicklung

Alles im grünen Bereich.

haas

Bern 031 371 61 61
Bremgarten 031 301 72 72
www.haas-gartenbau.ch



Restaurieren – statt liquidieren



Peter Nohl Dienstleistungen
Telefon 031 302 86 38 www.nohl.ch

Schützen Sie, was Ihnen lieb ist.

Insektenschutzgitter nach Mass.

Sie haben die freie Wahl.
Und wir die passende Lösung.



G & H
Insekten
Schutzgitter

 Insektophon 0848 800 688
www.g-h.ch



D&G AG
Elektro- und Telefoninstallationen
Freiburgstrasse 490, 3018 Bern
Tel. 031 981 50 00
Fax 031 981 50 01
info@dg-elektro.ch
www.dg-elektro.ch

köchli haustechnik ag

□ sanitär □ bäder □ heizung □ solartechnik □ service
www.koechli-sanitaer.ch ☎ +41 31 981 30 92



bad-umbauen
&
wohlfühlen

■ bern ■ wabern ■ niederwangen

CHEMINÉE UND NATURSTEINE

BEAT AMPORT



Unser Angebot:
Cheminéeanlagen, Natursteinarbeiten, Plattenarbeiten Küchen- und Badumbauten, Abbrucharbeiten, allgemeine Maurerarbeiten u.v.m.

GROSSE AUSSTELLUNG AN DER MURTENSTRASSE 66 IN BERN www.amport-bern.ch
Tel. 031 381 16 12



MALEREI GIPSEREI

Daniel Arn
Balmholzweg 11
031 842 08 42

dipl. Malermeister
3145 Niederscherli
www.arn-malerei.ch

**der kundenfreundliche Malerbetrieb
aus der Region**

Köniz entwickelt sich

Am 23. September 2018 haben die Könizer Stimmberechtigten der überarbeiteten Ortsplanungsrevision (OPR) mit einer Mehrheit von 78 Prozent zugestimmt. Damit konnte ein über elf Jahre dauerndes Projekt erfolgreich abgeschlossen werden.



Theres Bieri-Mössinger

Vorstand HEV Bern und Umgebung

Köniz verfügt somit über ein aktuelles und innovatives Regelwerk, das den Rahmen gibt, wo und wie sich Köniz in den nächsten Jahren entwickeln kann.

Nun, seit Herbst 2018 warten zahlreiche Könizer Eigenheimbesitzer auf die Genehmigung des AGR (Amt für Gemeinden und Raumordnung) und dementsprechend auf das Eintreten der Rechtskraft der Ortsplanungsrevision. Unzählige Verhandlungen haben seither stattgefunden. Christian Burren, Gemeinderat, Direktionsvorsteher Planung und Verkehr in Köniz, erwartet nun vom AGR auch im Interesse der Bevölkerung von Köniz, dass dieses Verfahren nun raschmöglichst abgeschlossen werden kann und der Volkswille berücksichtigt wird.

Nach Inkraftsetzung der Ortsplanungsrevision erwartet die Planungsabteilung viel Arbeit. Insbesondere gilt es u.a. Parzellen, bei welchen Mehrwerte anfallen, zu überprüfen, zu bestimmen und die entsprechenden Verfügungen auszustellen.

Die ursprünglich vorgesehene Mehrwertabschöpfung hat zu teilweise sehr heftigen Diskussionen und Beschwerden geführt, und es gilt nun, diesen Prozess unter Einbezug der Grundeigentümer möglichst ohne Beschwerden durchführen zu können.

Nach Abschluss der Ortsplanungsrevision erhalten nun verschiedene Areale, die nicht Bestandteil der Volksabstimmung waren, mehr Gewicht. Der Gemeinderat will die Innenverdichtung weiterführen und damit die Grünräume der Gemeinde erhalten.

Um dies zu erreichen, soll sich das Schwergewicht der Bautätigkeit möglichst auf gut erschlossene Areale im urbanen Gebiet konzentrieren.

Deshalb wurden die vier Gebiete Station Wabern, Station Liebefeld, Zentrum Niederwangen und der Entwicklungsschwerpunkt Juch/Hallmatt in Niederwangen als die Orte bezeichnet, welche in der laufenden Legislatur prioritär entwickelt werden sollen.

Dies bedeutet, dass die notwendigen Planungsinstrumente erarbeitet werden müssen. Neben diesen vier strategisch wichtigen Arealen werden weitere Projekte in Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern weiterbearbeitet.

Die Entwicklung von Köniz ist am besten im Ried, wo momentan die Überbauung Papillon entsteht, sichtbar. Dort werden in den nächsten Jahren in verschiedenen Etappen über 1000 neue Wohnungen gebaut, womit Wohnraum für circa 2000 neue Einwohnerinnen und Einwohner geschaffen wird. Ein neues Schulhaus mit Turnhalle und Sportplatz befindet sich ebenfalls im Bau und wird voraussichtlich im Sommer 2020 bezugsbereit sein. Es entsteht damit ein neuer Ortsteil von Köniz.

Es ist offensichtlich, Köniz entwickelt sich auch in den nächsten Jahren weiter. ■



Visualisierung Überbauung Papillon



Rappentöri, Visualisierung Projekt Janus

bühler ag So individuell wie Ihr Lebensstil




Bühler Küchen AG | Galgenfeldweg 3-5, 3006 Bern | 031 340 90 90 | info@buehler-kuechen.ch | buehler-kuechen.ch

Malen Tapeten
Gipsen Platten Decken
Bodenbeläge Parkett
Ausstellung Beratung

Bernasconi.ch

Boden Decke Wände
Looslistrasse 16 | 3000 Bern 5 | Telefon 031 382 44 00

STEINER
Feuerungen & Energietechnik

3122 Kehrsatz

Oel- und Gasbrennservice
24 h Service

031 961 41 42
steiner-feuerungen.ch

GARDENA
Geniessen statt giessen
garten-bewaesserung.ch



DASGARAGENTOR.ch
Garagentore zu fairen Preisen
dasgaragentor.ch



Bucher Baugeschäft AG

Ihr Partner für Reparaturen, Um- und Neubauten,
Kernbohrungen und Betonfräsen,
Keramische Wand- und Bodenbeläge

Sägemattstrasse 2 | 3097 Liebefeld | Telefon 031 971 29 95 | www.bucherbau.ch



P+H
P+H PARQUET+
HOLZBAU AG BERN

Weissensteinstrasse 4
CH-3000 Bern 5
Tel: +41 (0)31 385 28 28
Fax: +41 (0)31 385 28 29
E-Mail: info@phbe.ch
Web: www.phbe.ch

FENSTER, SCHREINEREI,
ZIMMEREI, PARKETT UND
BODENBELÄGE

VELUX®

FÜR VELUX-DACHFENSTER
SIND WIR IHRE PROFIS!

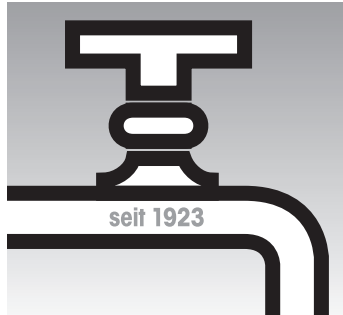
- Neueinbau
- Fenstersatz
- Service und Reparaturen
- Sonnen- und Hitzeschutz

Rufen Sie uns an!
Ihre VELUX-Nummer:
Tel. 031 934 20 20

IMMO PROFIS GmbH
Handwerker - Dienstleistungen
Waldheimstr. 15 3072 Ostermundigen
Tel: 031 934 20 20 www.immoprofis.ch

Stör-PROFIS Wartungs-PROFIS
VELUX-PROFIS Beratungs-PROFIS

MORGENEGG AG
Sanitäre Anlagen und Spenglerei
Sägestrasse 53 3098 Köniz
Telefon 031 970 00 70
www.morgenegg-ag.ch



ribastoren ag
seit 1917

Rolladen und Storen
Neumontagen und Reparaturen
Zentweg 1A, 3006 Bern
Telefon 031 511 69 29
info@ribastoren.ch
www.ribastoren.ch

Ihr Berner-Team für
bärenstarke Leistungen!

Jost Bedachungen

Steildächer
Flachdächer
Isolationen
Fassaden
Reparaturen

3173 Oberwangen
Telefon 031 981 02 30
info@jost-bedachungen.ch



Kursausschreibung

Wohnungsabnahme (Grundkenntnisse)

Donnerstag, 24. Oktober 2019

13.30 – 17.00 Uhr, Hotel Allegro Kursaal, Bern

Preis p.P.: Fr. 195.– Mitglieder / 225.– Nichtmitglieder

Preis Ehepaar: Fr. 345.– Mitglieder / 410.– Nichtmitglieder

Inhalt: Vorbereitung der Wohnungsabnahme; Übersicht über die massgebenden gesetzlichen und mietvertraglichen Bestimmungen, die für die Wohnungsabnahme und die Durchsetzung von daraus resultierenden Ansprüchen gegenüber dem Mieter von Bedeutung sind; praktische Durchführung der Wohnungsabnahme (Fallbeispiele); Mängelbehebung und Durchsetzung von Ansprüchen gegenüber dem Mieter nach der Wohnungsabnahme.

Zielpublikum: Vermieter und Verwalter, die an den notwendigen Grundkenntnissen, die für eine erfolgreiche Wohnungsabnahme notwendig sind, interessiert sind.

Referenten: Thomas Oberle, Jurist beim HEV Schweiz und Herbert Stoop, eidg. dipl. Immobilienreuhänder, Zürich

Verwaltung von Stockwerkeigentum – Basismodul

Mittwoch, 30. Oktober 2019

13.30 – 17.00 Uhr, Hotel Allegro Kursaal, Bern

Preis p.P.: Fr. 195.– Mitglieder / 225.– Nichtmitglieder

Preis Ehepaar: Fr. 345.– Mitglieder / 410.– Nichtmitglieder

Inhalt: In diesem Kurs werden Grundkenntnisse für die Verwaltung von Stockwerkeigentum weitergegeben. Fragen aus dem Verwalteralltag werden beantwortet.

Themen: Die Eigentümerversammlung, Gemeinschaftliche Kosten, Bauliche Massnahmen, Der Verwalter.

Zielpublikum: Private Verwalter von kleineren Stockwerkeinheiten oder Neueinsteiger im «Verwaltungsbusiness». Keine Vorkenntnisse nötig.

Referentin: Stephanie Lang, MLaw, HEV Aargau

Nebenkosten – Heizkosten

Mittwoch, 6. November 2019

17.30 – 20.30 Uhr, Hotel Allegro Kursaal, Bern

Preis p.P.: Fr. 195.– Mitglieder / 225.– Nichtmitglieder

Preis Ehepaar: Fr. 345.– Mitglieder / 410.– Nichtmitglieder

Inhalt: Welche Nebenkosten dürfen neben dem Mietzins separat verrechnet werden? Wie muss der Mietvertrag diesbezüglich ausgestaltet sein? Was für Zahlungsarten gibt es? Wie werden die Kosten verteilt? Was für Anforderungen werden an eine Ab-

rechnung gestellt? Wie wird eine Betriebskostenabrechnung eingeführt? Wie warm muss ein Mietobjekt geheizt werden? Was gehört in eine Heiz- und Warmwasserkostenabrechnung? Wie werden Heiz- und Warmwasserkosten auf die Mieter verteilt?

Zielpublikum: Vermieter und Verwalter, die an den rechtlichen Grundlagen einer korrekten Neben- und Heizkostenabrechnung interessiert sind. Der Kurs ist als Einführung gedacht und eignet sich somit auch für Vermieter, die in diesem Bereich über wenig Vorkenntnisse verfügen.

Referent: Thomas Oberle, Jurist beim HEV Schweiz, Autor des Buches Nebenkosten – Heizkosten

Anmeldeschluss: 10 Tage vor Kursbeginn

(spätere Anmeldungen werden nur bei entsprechenden Platzverhältnissen noch berücksichtigt). Annullierungen vor Anmeldeschluss sind ohne Kostenfolge. Im Übrigen gilt das Reglement über die Rückerstattung von Kursgeldern des HEV Schweiz. Anmeldung unter: www.hev-kurse.ch, Mail: info@hev-schweiz.ch oder Talon einsenden an: Hauseigentümerverband Schweiz, Seefeldstrasse 60, 8008 Zürich, Tel. 044 254 90 20 oder faxen: 044 254 90 21



Anmeldung «Kurse HEV-Institut»

☐ Ja, ich melde mich zu folgendem Kurs des HEV-Instituts an:

Datum des Kurses: _____

Ort der Veranstaltung: _____

Anzahl Kursteilnehmer: _____

☐ Ich bin/Wir sind Mitglied und zahle(n) Fr. _____

Mitgliedsnummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind Nichtmitglied und zahle(n) Fr. _____

Name: _____

Vorname(n): _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Tel./E-Mail: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____



MÖSSINGER IMMOBILIEN

Ihr Partner in Immobilienfragen seit 1966

Grenzweg 1 | Postfach 108 | 3097 Liebfeld | 031 972 21 22 | www.moessinger.ch

DÄCHER



PLANUNG, BERECHNUNG UND AUSFÜHRUNG WÄRMEGEDÄMMTER STEIL- UND FLACHDÄCHER

K. W. WEYERMANN AG

www.weyermannag.ch

Bottigenstrasse 114

3018 Bern

Telefon 031 992 14 16



ROHRMAX
Halte dein Rohr sauber
0848 852 856



**Teure Abwasserrohre
Werterhalt dank Vorsorge**

Unkompliziert Fach-
wissen anfordern!

Sorge tragen zum Haus
Kontrolle sinnvoll alle 3 bis 4 Jahre

rohrmax.ch info@rohrmax.ch
Rohrreinigung Kanal-TV
Rohrsanierung Lüftungsreinigung

**Kostenlose
Kontrolle
Abwasser
+ Lüftung**



Individuelle Lösungen
für einen wirkungsvollen
Insektenschutz

CH - 3628 Uttigen
Tel 033 345 07 77
www.baur-uttigen.ch

AREC
ABFALL-RECYCLING
BERN AG

**Entsorgungsstelle für
sämtliche Abfälle**

Offen 7.00–11.45 / 13.00–17.00 Uhr

Telefon 031 921 15 15
Hubelgutstrasse 8, 3048 Worblaufen

Seit über 60 Jahren für

- Neuanlagen
- Sanierungen
- Umbauten

**Ihre Berner
Aufzugsfirma**



Für Norm- und Spezialaufzüge

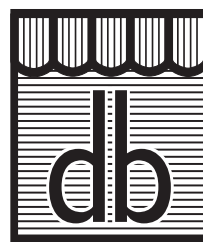
3202 Frauenkappelen/Bern
Telefon 031 926 62 11
Pikett 031 926 12 22
www.normaufzuege.ch

dellsperger ag

storen und metallbau

Wangenstrasse 115 - 3018 Bern - Tel. 031 982 17 70 - Fax 031 982 17 73

info@storendellsperger.ch - www.storendellsperger.ch



•malerei•bodenbeläge•bautrocknung



balsiger-team.ch

die bauprofis für renovation und sanierung.

gratis-nr. 0800 588 588 buchweg 4
telefon 031 926 13 02 ch-3020 bern
telefax 031 926 13 05 info@balsiger-team.ch

**SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG REPARATUREN
ALTERNATIVENERGIEN SOLAR 24-H-SERVICE**



Ulrich Pulver AG

Gartenstadtstrasse 4, 3098 Köniz
Tel. 031/380 86 86 / Fax 031/380 86 87

info@pulver-haustechnik.ch
www.pulver-haustechnik.ch

Pilze sammeln: Diese Tipps sollten Sie beachten

Spriessen im Spätsommer Pilze im Wald und auf Wiesen, freut sich manch ein Hobbysammler. Rund ums Sammeln von Pilzen gilt es jedoch, einige Regeln zu beachten.



In der Schweiz sind gegen 5000 Pilzarten bekannt. Für die meisten Pilzarten beginnt die Saison im Sommer und dauert bis zum ersten Frost im Herbst. Ist der Waldboden nach Regen feucht und warm, stehen die Chancen auf einen Fund gut. Wer frühmorgens auf die Suche geht, findet die frischesten Pilze.

Diese Tipps rund ums Pilze sammeln und zubereiten sollten Sie unbedingt kennen:

- In der Schweiz gelten kantonal geregelte Pilzsammelbestimmungen. Im Allgemeinen gilt, dass in Natur- und Pflanzenschutzgebieten keine Pilze gesammelt werden dürfen. Im Kanton Bern gilt eine Mengenbegrenzung von 2 kg pro Person und Tag. Informieren Sie sich über die Bestimmungen unter www.vapko.ch.
- Zum Sammeln einen Weiden- oder Spankorb benutzen oder allenfalls eine Stofftasche. Plastiksäcke sind nicht geeignet, weil die Pilze dann rasch schimmeln und ungeniessbar werden.
- Pilze sorgfältig aus dem Boden drehen, ohne die Basis des Stiels zu verletzen. Das entstandene Loch zudecken, damit das Pilzgewebe keinen Schaden nimmt.
- Mit einem Messer können die Pilze geputzt und Schadstellen weggeschnitten werden.
- Keine unbekannten Arten sammeln. Wer unsicher ist, verpackt die Pilze

nach Arten getrennt in Zeitungspapier und bringt sie zur Pilzkontrollstelle.

- Wenn man nicht absolut sattelfest ist, ist der Gang zum örtlichen Pilzkontrollleur Pflicht.
- Ganz junge oder alte Pilze sowie mädige oder von Ungeziefer angefressene Exemplare, die als Speisepilze wertlos sind, stehen lassen.
- Pilze schmecken frisch am besten. Allerdings sollten sie nicht roh verzehrt werden. Die Pilze nicht waschen, sondern mit einer weichen Bürste, einem Küchenpinsel oder mit Küchenpapier putzen.

Pilze im Rasen bekämpfen

Weniger gern gesehen sind Pilze im Rasen. Verschiedene vorbeugende Massnahmen tragen viel zur Reduktion von Pilzbefall bei.

Oft geht es schnell, meist fast über Nacht. Plötzlich ist der Rasen voller kleiner Pilze. Es gibt eine ganze Vielzahl von Pilzkrankheiten, welche die Gräser befallen können. Viel zur Reduktion von Pilzinfektionen tragen vorbeugende Massnahmen bei. Wie zum Beispiel gute Bodendurchlüftung mittels Verticutieren, gut geschliffene Messer am Mäher und seltenes, dafür durchdringendes Giessen, statt tägliches Befeuchten. Wenn Bewässern nötig ist, geschieht dies mit Vorteil in den

frühen Morgenstunden. Ausreichende und bedarfsgerechte Nährstoffversorgung hilft ebenfalls, den Pilzbefall zu reduzieren. Zudem sollte der Rasen auch nicht zu hoch in den Winter gehen.

Was tun bei Hutpilzen und Hexenringen im Rasen?

Bei längerem Regen und hoher Luftfeuchtigkeit zeigen sich ab und zu unregelmässig wachsende Pilze im Gras. Sie schaden dem Rasen nicht, meist verschwinden sie nach kurzer Zeit wieder. Vorbeugend hilft, den Rasen im Frühling oder Herbst zu verticutieren und zu aerifizieren. Die Hutpilze werden am besten vor dem Mähen von Hand eingesammelt und in den Kehrriech gegeben. Eine Bekämpfung mit Präparaten ist nicht sinnvoll, da das Mycel der Pilze im Boden weiterwächst.

Zu Beginn entwickeln Hexenringe dunkelgrüne Ringe, deren Durchmesser mehrere Meter erreichen kann. Auf diesen Ringen bilden sich oft Hutpilze, und der Rasen kann absterben. Im Boden bildet sich ein weisses bis rötliches, wasserabstossendes Mycel mit typischem Pilzgeruch. Weil das Mycel wasserabstossend ist, vertrocknet der Rasen. Vorbeugend hilft auch hier regelmässiges Verticutieren und Aerifizieren. Bei Auftreten den Ring intensiv und kräftig aerifizieren und mit viel Wasser und einem Netzmittel aus dem Fachhandel tränken. Dies mehrmals im Abstand von ein bis zwei Wochen wiederholen und kahle Stellen nachsäen. Im Fachhandel sind auch Präparate zum Behandeln von Pilzkrankheiten erhältlich. Allerdings ist nicht bei jedem Befall eine Bekämpfung wirklich nötig und hängt von den jeweiligen Ansprüchen der Rasenbesitzer ab. Denn auch hier gilt: Der Umwelt zuliebe lieber auf chemische Präparate verzichten. ■

hausinfo

Hausinfo ist ein neutraler Online-Ratgeber zu allen Themen rund ums Haus. www.hausinfo.ch

Einladung zur Wahlveranstaltung

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Verbandsmitglieder

Am 20. Oktober 2019 sind wir zu den Nationalrats- und Ständeratswahlen aufgerufen. Das Resultat dieser Wahlen ist für uns Haus- und Grundeigentümerinnen und -eigentümer von grösster Bedeutung. Unser Verband ist dazu aufgerufen, sich gemeinsam mit sämtlichen Kräften dafür einzusetzen, dass möglichst eigentumsfreundliche Persönlichkeiten gewählt werden.

Wir gestatten uns deshalb höflich, Sie zu unserer traditionellen Wahlveranstaltung zu den

Nationalrats- und Ständeratswahlen

am Montag, 9. September 2019, 19.19 Uhr,

im Hotel «National», am Hirschengraben 24 in Bern, einzuladen.

Eine nach unserem Dafürhalten chancenreiche Auswahl von **Ständeratskandidaten**, nämlich

Frau Nationalrätin **Christa Markwalder** (FDP), neu

Frau Regierungsrätin **Beatrice Simon** (BDP), neu

Herr Nationalrat **Werner Salzmännli** (SVP), neu

Herr Ständerat **Hans Stöckli** (SP), bisher

sowie **unser Nationalratskandidat aus dem Kreis des HEV Bern und Umgebung**, nämlich

Herr Grossrat Dr. **Adrian Haas** (FDP), Präsident HEV Bern und Umgebung, neu

werden sich im Gespräch mit der Moderatorin **Jessica Herschkowitz** zu aktuellen **hauseigentumsspezifischen Themen** äussern.

Wir würden uns ausserordentlich freuen, Sie zusammen mit Ihren Verwandten, Bekannten und Freunden am obgenannten Anlass begrüßen zu dürfen.

Nebst den interessanten politischen Diskussionen wird zu guter Letzt Frau **Elvira Iseli** alias **Birgit Steinegger** ihre Sicht der Dinge zu den anstehenden Wahlen geben und für zusätzliche glänzende Unterhaltung sorgen.

Die **Getränke und das Nachtessen** werden von unserem Verband offeriert.

Demonstrieren Sie Ihre Unterstützung unseres Gedankengutes. Nehmen Sie zahlreich an dieser Wahlveranstaltung teil!

Beachten Sie bitte, dass am Anlass Foto- und/oder Videoaufnahmen für die Berichterstattung in unserer Mitgliederzeitung und auf der Homepage gemacht werden. Besten Dank für Ihr Einverständnis.

Vorstand und Sekretariat des Hauseigentümergebietes Bern und Umgebung

Hier abtrennen und unbedingt bis am **2. September 2019** einsenden

Teilnehmerzahl beschränkt!

Anmeldung zur Wahlveranstaltung

vom 9. September 2019 mit Beginn um 19.19 Uhr
im Hotel «National» am Hirschengraben 24 in Bern

Name _____ Mitgl.-Nr. _____
Vorname _____
Strasse, Nr. _____
PLZ/Ort _____
Anzahl Personen (max. 2) _____

Bitte unbedingt bis
2. September 2019
eintreffend:

HEV Bern und Umgebung
Schwarztorstrasse 31
Postfach 338
3000 Bern 14

per E-Mail an:
anmeldung@hev-bern.ch
Vermerk: Wahlveranstaltung

oder faxen an:
031 388 58 59